

Demeter, Ignaz Anton,

Dr. der Theologie, Erzbischof zu Freiburg und Metropolit der
oberrheinischen Kirchenprovinz, Großkreuz des Ordens vom
Zähringer Löwen und Commandeur der französischen
Ehrenlegion,

wurde zu Augsburg, wo sein Vater Bürger und Bäcker war, am 1. August 1773 geboren. Nachdem er das katholische Lyceum seiner Vaterstadt besucht, wurde er in das Bartholomäer-Institut zu Dillingen aufgenommen, um die Theologie unter Sailer und Zimmer fortzusetzen und zu vollenden. Durch Sailer's menschenfreundliche Empfehlung erhielt er von dem Grafen Schenk von Staufenberg den Tisch-Titel, und am 10. August 1796 die Priesterweihe. Auf seiner Hilfspriesterstelle in Ried, einem im schönen Mindel-Thale gelegenen Pfarrdorfe, hatte er das Glück, mit dem dortmaligen Schul-Inspektor Christoph Schmid in Thannhausen bekannt zu werden, und seine Freundschaft zu gewinnen, welche in eben dem Grade sich erhöhte, in welchem Beide ihre Fortbildung für Beförderung des Schulwesens nach gleichen Gesinnungen steigerten.

Nach fünf zurückgelegten Hilfspriester-Jahren wurde Demeter von seinem Patron am Anfange des Jahres 1802 zum Pfarrer in Lautlingen, einem Pfarrdorfe zwischen Ebingen und Balingen im Württembergischen, ernannt. Sein erstes Bestreben war eine totale Reformation der dortigen Schule, wo er sieben Jahre hindurch täglich die Schule selbst hielt, die neuesten Methoden prüfend